RECHOES OF

EIN FILM VON MORITZ RICHARD SCHMIDT GEGEN DAS VERGESSEN

Mit Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin.



Teilnehmer*innen der Studienreise, Oklahoma, USA, Juli 2023

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A 10243 BERLIN

19. MÄRZ 2024 18.00 – 20.30 UHR

Im Juni 2023 reisten 16 Jugendliche der Arbeitsgemeinschaft "Erinnern" der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule aus Berlin nach Oklahoma, USA. Sie erforschten die US Erinnerungskultur zu Holocaust und Black History und erweiterten ihren Blick auf ihre eigene Erinnerungsarbeit in Deutschland. Der entstandene Dokumentationsfilm gibt einen Einblick in die Begegnung von Kulturen und in einen internationalen Austausch über die Bedeutung von Erinnerungsarbeit.

Nach der Filmvorführung teilt die Reisegruppe in einem Podiumsgespräch ihre Erfahrungen. Im Anschluss diskutieren Expert*innen der Schwarzen Community über Zusammenhänge zur jüngeren Schwarzen Geschichte und Formen der Erinnerungsarbeit in Deutschland.

TRAILER ZUM FILM:





KONTAKT DER ARBEITSGRUPPE:

agerinnern.oklahoma@gmail.com

PROGRAMM

GEDENKEN, LERNEN, HANDELN – FORMEN DES ERINNERNS

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG STRASSE DER PARISER KOMMUNE 8A 10243 BERLIN

19. MÄRZ 2024 18.00 – 20.30 UHR

Begrüßung und Einführung

18:00 UHR

Dr. Albert Scharenberg

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Echoes of Remembrance

Dr. Marion Kraft

Literaturwissenschaftlerin, Autorin

Film

18:10 UHR
Podiumsgespräch

Blessing Akpadiaha Salima Mihoubi

Schülerinnen

19:10 UHR

Sabeth Schmidthals

Lehrerin

Lemem

Moritz Richard Schmidt

Filmemacher

Frage- und Antwortrunde

19:40 UHR

Theresia Stötzler Moderation

Podiumsgespräch 19:50 UHR Tahir Della

ISD (Initiative Schwarze Menschen

in Deutschland)

Dr. Cassandra Ellerbe

Dozentin, Bard College, Berlin

Savannah-Sipho Nkomo

Studentin, Spoken Word Poet

Katharina Oguntoye

Historikerin, Autorin, Aktivistin

Frage- und Antwortrunde

20:20 UHR

Dr. Marion Kraft

Moderation

Veranstaltungsende

20:30 UHR

Eine Veranstaltung von ISD (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland) und ADEFRA roots (Schwarze Frauen in Deutschland) in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung.





